Waldbrandschutzprojekt THOR



Vorbeugender Waldbrandschutz, Waldbrandnachsorge und zielgruppenspezifischer Wissenstransfer in der praktischen Anwendung

HINTERGRUND

Waldbrandrisiko:

Hotspots Kiefernwälder, Kampfmittelbelastung

Klimawandel:

Situationsverschärfung in Risikogebieten

Waldbrandstatistik:

Menschen als Hauptursache

Mangel an Wissen: Expertenwissen, Aktualität, Anwendung

Waldbrandvorsorge

Waldstrukturelle und technische Prävention

Ansprüche an die Befahrbarkeit der Wege thematisieren

Schutzelemente (Wundstreifen, Schutzstreifen und Waldbrandriegel) bearbeiten

Varianten von Löschwasser-Entnahmestellen aufzeigen sowie Vor- und Nachteile herausstellen

Waldbrandpotenziale im Wald herausstellen (Feuerleitern, Totholzanteile)

Waldbrandnachsorge

Organisatorische Prävention

Rechtlichen Rahmen analysieren

Möglichkeiten der

Förderung prüfen

Waldbrandeinsatzkarten vereinheitlichen

Bestehende Zusammenarbeit prüfen

Überwachungsstandard bewerten

Planungshilfen für Sondereinsatzpläne erstellen

Rechtlichen Rahmen analysieren

Auswirkungen des eigentumsrechtlichen Strukturwandels, des demografischen Wandels und der Urbanisierung

herausstellen

Technische Anforderungen und Verfügbarkeiten definieren

Voraussetzungen im Hinblick auf Sicherheit und Arbeitsschutz prüfen

Kampfmittelbelastung

Sicherheitsabstand erschwert die Löscharbeiten (führt ggf. zur

Brandausdehnung)

Schutz der Bevölkerung (Waldbrand + Kampfmittel)

Eingeschränkte oder ausgesetzte Bewirtschaftung

Fehlende Maßnahmen zum Waldbrandschutz

Ungehinderte Anreicherung von Brandlast möglich

Kontrollierter **Feuereinsatz**

Voraussetzungen definieren (Anwendungsbereiche)

Rechtliche Rahmenbedingungen

aufzeigen

Technische und

organisatorische Durchführung analysieren

Umweltaspekte / Emissionen bewerten

Einbindung in den Waldbrandschutz prüfen

UMSETZUNG

Wissensbündelung:

Literaturrecherche, Expertenaustausch

Erprobung, Fallstudien:

Praktische Umsetzung, Ableiten von Standards und Empfehlungen

Anpassungspotenzial:

Stärken und Chancen identifizieren

Strategien:

Konzeptionelle Lösungen für Defizite und Risiken



Modellhafte Gestaltung eines Waldbrandriegels im Forstamt Kaliß, Foto: THOR, 2022





Errichtung einer Löschwasserzisterne am Waldbrandriegel im Forstamt Kaliß, Foto: THOR, 2022

Waldbrandeinsatzkarte MV 2733 **Teewswoos** 1:25.000







Foto: THOR, 2023

Bundeseinheitliche

Standards schaffen

Bewusstsein für

Empfehlungen für

Anpassungen der

der Förderung

stärken

Schnittstellenarbeit zu

verschiedenen Akteuren

Eigentümerverantwortung

rechtlichen Vorgaben und

Beispiel - Deckblatt der Waldbrandeinsatzkarte MV 2023,

Feldversuch von Drohneneinsätzen zur Glutnestersuche, Foto: THOR, 2023



Flexibler Transport einer Pickup-Löschbox zur Unterstützung der Wasserversorgung für Waldbrandnachsorgemaßnahmen, Foto: THOR, 2023

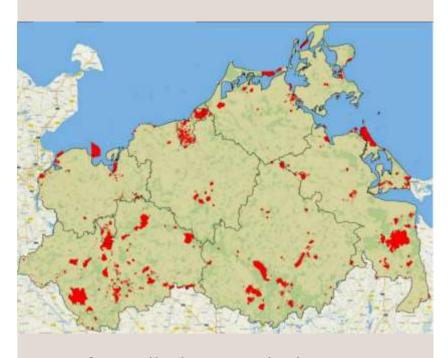
Einheitliche Definitionen

Bewusstsein für Eigentümerverantwortung stärken

Empfehlungen für Anpassungen der rechtlichen Vorgaben und innerbetrieblichen Regelungen

Löschmodule für die Nachsorge erproben

Drohneneinsatz bei der Glutnestersuche testen



Kampfmittelbelastete Flächen in Mecklenburg-Vorpommern, Foto: Munitionsbergungsdienst MV, 2019



Geschützte Forsttechnik (Harvester) im Einsatz auf kampfmittelbelasteter Fläche im Forstamt Kaliß, Foto: THOR, 2022



Niedrigintensives kontrolliertes Feuer zur Reduktion feiner Brennstoffe in einem Pinus pinaster - Bestand in Andalusien, Spanien, Foto: Steffen Hartig, 2019

ZIELE

Strategien

Verbesserungspotentiale

Handlungsempfehlungen

Leitfäden

Starre Maße für Schutzelemente anpassen und Gestaltungsformen darstellen

Einheitliche Definitionen nutzen

Rechtliche Möglichkeiten ausschöpfen

Regionale Waldbrandschutzkonzepte entwickeln

Baumartenempfehlungen aufstellen (Roteiche)

Differenzierte Totholz-Betrachtung

und organisatorische Maßnahmen erarbeiten

Revision der Kategorisierung

Verfahrensoptimierung der (Gassen-) und Testfeldsondierung

Beräumung auf Grundlage von Priorisierungskonzept, (Teil-) Flächenfreigabe

Erprobung geschützter Technik

Erprobung innovativer Ansätze (ferngesteuerte Fahrzeuge)

Anwendbarkeit zeitlich begrenzt (behördliche Vorgaben und natürliche Rahmenbedingungen → Brennfenster)

Etabliertes Verfahren zur Heidepflege

Einsatz im Waldbrandschutz ist unter gewissen Rahmenbedingungen denkbar, es besteht Forschungsbedarf



Öffentlichkeitsarbeit / Wissenstransfer (zielgruppenspezifisch)









